



Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9310 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: thomas.clausen@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Ernteberichterstattung über Gemüse in Hamburg und Schleswig-Holstein Mitte Oktober 2004

Nach den endgültigen Meldungen der amtlichen Ernte- und Betriebsberichterstatter des Statistischen Amtes Nord wurden in Schleswig-Holstein bei zahlreichen späten Gemüsearten vergleichbare Erträge wie im Vorjahr erzielt, allerdings wurde der mehrjährige Durchschnitt nicht erreicht. In diesem Herbst gab es nur vereinzelt Meldungen über Schädlings- oder Pilzbefall.

In Hamburg erreichten die späten Gemüsearten überwiegend Erträge unter Vorjahresniveau. Hagelschäden in der Elbmarsch im Juli/August haben sich teilweise negativ auf die Qualität, aber auch auf die Erträge und somit auf die Erntemengen ausgewirkt. Von einigen Berichterstatterern wurde Mehltaubefall gemeldet.

1. Beurteilung der Niederschläge durch die Berichterstatter in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
Oktober 2002	.	.	.	49	48	3
Oktober 2003	12	88	0	20	80	0
Oktober 2004	12	65	24	2	68	30

2. Beurteilung der Temperaturen durch die Berichterstatter in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt
Oktober 2002	.	.	.	15	67	18
Oktober 2003	6	82	12	12	72	15
Oktober 2004	6	82	12	2	89	9

3. Vorläufige Ernteschätzung für Gemüse 2004

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			Erntemenge		
	2003	2004	Durchschnitt 1998 - 2003	2003	2004	Durchschnitt 1998 - 2003	2003	2004
	ha		dt/ha			dt		
Schleswig-Holstein								
Buschbohnen	71	73	135,0	118,7	124,3	22 420	8 447	9 061
Spätweißkohl ¹	2 681	2 627	909,5	894,1	779,3	2 250 399	2 397 118	2 047 135
Spätrotkohl ¹	427	408	733,4	688,9	647,1	345 819	294 271	263 829
Spätwirsing ¹	188	207	393,3	353,7	388,9	68 865	66 570	80 436
Grünkohl	42	54	246,3	254,6	209,6	10 071	10 701	11 369
Rosenkohl (nur Röschen)	64	93	173,6	149,9	178,9	17 804	9 607	16 591
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	332	326	258,2	323,3	277,5	87 158	107 294	90 512
Broccoli	62	40	.	128,6	161,8	.	7 946	6 498
Spätkohlrabi	22	20	259,4	219,2	221,3	7 696	4 796	4 488
Späte Möhren und späte Karotten	1 047	1 154	831,2	868,7	774,8	693 147	909 555	894 398
Knollensellerie	104	75	340,5	323,0	316,5	37 829	33 673	23 877
Porree	51	48	268,9	249,7	274,2	16 369	12 730	13 055
Chinakohl	59	49	380,6	434,6	356,6	25 545	25 771	17 488
Rote Rüben (Rote Bete)	27	31	454,4	383,6	310,7	15 584	10 196	9 625
Hamburg								
Sommer- und Herbstkopfsalat	17	18	.	465,8	445,2	.	8 082	8 143
Spätweißkohl ¹	11	10	.	1 141,0	490,0	.	12 939	4 866
Spätrotkohl ¹	4	3	.	610,0	500,0	.	2 318	1 460
Spätwirsing ¹	10	8	.	687,5	493,3	.	6 793	4 006
Grünkohl	7	6	.	310,9	250,0	.	2 027	1 475
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	12	12	.	425,2	330,0	.	4 988	3 838
Broccoli	5	4	.	.	253,3	.	.	1 028
Spätkohlrabi	9	13	.	535,0	547,5	.	4 580	6 871
Knollensellerie	24	28	.	473,4	467,9	.	11 177	13 190
Porree	27	24	.	372,6	390,3	.	9 907	9 227

¹ Herbst- und Dauerkohl

• Zahlenwert ist nicht gesichert oder geheimzuhalten

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch Rundungen. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.